



Österr. Synchronschwimmerinnen am Weg zu Olympia

Utl.: Mahn und Brandl bestreiten in Peking letzte Hürde für Olympia =

(Synchronschwimmen)- Bejing 16.05.08- Nach zehntägiger intensiver Vorbereitung in Singapur sind nun die österreichischen Hoffnungsträgerinnen im Synchronschwimmen in Bejing bei den „Olympic Games Synchronized Swimming Qualification Tournament 2008“=

„Diese letzte Hürde gilt es noch vor Olympia zu nehmen Lisbeth MAHN (SUM/HSLZ) und Nadine BRANDL (SUW/LSZ) sind nun bestens an die Bedingungen angepasst und bereit sich mit 33 Nationen um für eines der gesicherten Tickets für Olympia anzutreten“, so Olga Pylypchuk die Nationaltrainerin.

Die Athletinnen sind von den gebotenen lokalen Wettkampfbedingungen sowie der österreichisch lokalen Unterstützung begeistert. „Wir hoffen, dass wir auch aus der 6. Startposition im technischen Programm am 16.4 sowie aus dem 22. Startplatz für die freie Kür am 18.4 die notwendige Platzierung erreichen werden“ so Lisbeth und Nadine welche sich nicht auf Spekulationen einlassen.

Nur sehr selten war für den Österreichischen Synchronsport das Olympiaziel so nah und durch steigenden und stetigen Aufbau in so guten Schritten erzielt worden. Nun gilt es für die Schwimmerinnen und für Österreich die Daumen zu halten. =

Rückfragehinweis:

M.A. Jakob

Synchronschwimmen in Bejing

+43 688 833 51 74

Email: mafj@gmx.at

Fotocredit: Honorar- und Rechtfrei © 2008 OP-Synchronschwimmen
vLnR Lisbeth MAHN und Nadine BRANDL – Titel „Hoffnungskampf in Bejing“